Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

30.8.1837 (No. 69)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407341

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 69. den 30. August 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Auf Höchsten Befehl macht Unterzeichneter bekannt, daß, indem Se. Königl. Hoheit der Großherzog in Höchstihre Residenz zurückgekehrt sind, die Audienzen wie gewöhnlich Montags und Freitags bei Höchstdemselben wieder Statt finden werden.

Oldenburg, den 28. August 1837.

Graf zu Rantzau-Breitenburg,
Kammerherr.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Diejenigen, welche für den Monat September 1837. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 3½ Procent, mithin statt 100 ℔ in N. ⅔ St. 103 ℔ 36 gr. in Golde, statt 10 ℔ in N. ⅔ St. 10 ℔ 25 gr. 1 sw. in Golde und statt 1 ℔ in N. ⅔ St. 1 ℔ 2 gr. 2⅗ sw. in Golde entrichten.

Oldenburg, den 28. Aug. 1837.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgriecht.

2) In Concurssachen der Creditoren des weyland Diedrich Christoph Hinrich Reimers zu Elsfleth wird es, da mehrere der, in dieser Concurssache aufgetretenen Anwälde bereits vor längerer Zeit, einige aber auch erst ganz vor Kurzem abgegangen sind, und sich nun deshalb bei dem voluminösen Umfange der Concursacten nicht mit Bestimmtheit ersehen läßt, wer von den Profitenten durch einen Anwald vertreten ist, bevor in dieser Sache weiter vorgeschritten werden kann, durchaus nöthig, diesen Punct gehörig aufs Reine zu bringen. Demnach werden alle, welche noch Ansprüche an die Concursmasse des Diederich Christoph Hinrich Reimers zu Elsfleth machen, und zwar ohne Ausnahme, mögen sie nun durch einen Anwald bereits vertreten seyn oder nicht, hierdurch aufgefordert, in termino am 15. Sept. d. J. anzuzeigen, respective anzeigen zu lassen, welchen der beim Stadt- und Landgerichte recipirten Anwälde sie mit der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame beauftragt haben, — bei Strafe, daß der welcher dieses nicht thut, ohne Weiteres, als auf alle und jede Ansprüche an die fragliche Concursmasse verzichtend, und, falls er gegen diese Versäumniß demnächst vielleicht Restitution erwirken möchte, — ohne Weiteres als den, bis dahin von den übrigen Creditoren gefaßten Beschlüssen beitretend und das Verfügte genehmigend, angesehen werden soll.

Oldenburg, den 19. Aug. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Wider Joh. Gerh. Drees, Brinksitzer zu Oberlethe, ist am 5. Mai 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 10. Oct. 2) Liquidation 17. Nov. 1837. 3) Prioritätsurtheil 8. Jan. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 23. Febr. 1838., Mitt. 12 Uhr.

Oldenburg, den 12. Aug. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Wider den abwesenden Schiffscapitain Jacob Hauerken aus Elsfleth ist heute der Concurs erkannt, und werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche oder Forderungen an denselben zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in termino den 17. Oct. 1837. bei Strafe des Ausschlusses von dieser Concursmasse hieselbst gehörig anzugeben, wobei jedoch bemerkt wird, daß der bisherige Anwald der Convocationsmasse, Advocat F. B. von Harten, und der

Landesbibliothek Oldenburg

Curator, Rechnungssteller Dinklage, wegen ihrer desfälligen Forderung, so wie diejenigen, welche sich in Folge der am 25. Mai 1822. ergangenen Convocation mit ihren Forderungen oder Ansprüchen angegeben haben, sich nicht abermals zu melden brauchen, indem dieser Concurs nur eine Fortsetzung des damaligen Convocationsverfahrens ist; so wie auch, daß diejenigen, deren Forderungen aus der Zeit vor jener Convocation datiren, mit denselben von dieser nur aus dem damaligen Nachlasse des Jacob Hauerken bestehenden Concursmasse bereits ausgeschlossen sind.

Oldenburg, den 18. Aug. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Der Kaufmann G. N. Bulling hieselbst hat nach gemachter Anzeige seine vor Oldenburg außer dem Heiligengeist Thore, in der Nähe des Neuenhauses, längs der Knickmannschen Gründe belegene circa 16 Scheffel Saat große Erbpachtsweide, so wie seinen daneben belegenen, nach Süden von den Knickmannschen Gründen begrenzten Garten, nebst darin befindlichem Wohnhause, dem Gastwirth G. Mohrmann hieselbst verkauft, und werden daher auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an die gedachten Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Octbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 13. Oct. 1837.

Oldenburg, den 19. Aug. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Jeversches Landgericht.

6) Laut Protocolls des Amts Tettens vom 16. März 1824. hatte der Landhäusling Jacob Focken zu Middoge bereits unter dem 14. Sept. 1821. von dem derzeitigen Middoger Armenjuraten Siut Mammen eine Summe von 50 ℛ Gold angeliehen erhalten. In einem Protocolle des Amts Tettens vom 16. März 1824. hat derselbe zur Sicherheit für dieses Capital cum access. eine Generalhypothek und eine Specialhypothek auf seine Landhäuslingsstelle bei Middoge constituirt. Diese Hypotheken sind auf Instanz des zeitigen buchhaltenden Armenjuraten in Middoge, des Hausmanns Hajo Stielfs Becker wider den gedachten Jacob Focken unter dem 2. April 1824. in das Hypothekenbuch zu Jever Vol. 32. fol. 110. seq. № 24. eingetragen. Da das ingrossirte Document verloren gegangen ist, so werden auf Instanz der Ehefrau des Böttchers Onne Hinrichs Onnen zu Wiefels, als nunmehriger angeblicher Inhaberin der angeführten Forderung, alle diejenigen, welche auf diese Forderung Anspruch machen sollten, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche in termino vom 16. Oct. 1837. bei Strafe des Verlustes, anzugeben. Präclusivdecret 19. Oct. 1837.

Jever, den 2. August 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

7) In Gemäßheit des § 7. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833. wird hiedurch bekannt gemacht, daß der gewesene Staabsfourier Franz Joseph Maria Rösener und dessen Ehefrau Wilhelmine Dorothea Christiane, geborne Böning hieselbst, angezeigt haben, daß sie auch künftig, wie bisher, in getrennten Gütern und nach den Regeln des gemeinen Rechts leben wollen.

Oldenburg, den 25. Aug. 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Rastede.

8) Die Annehmer der Arbeiten am Neuwapeler-Grodendeich haben sich am Freitage, den 1. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Sielhause zum Neu-Wapeler Groden zur Besichtigung ihrer Pfänder einzufinden.

Rastede, den 26. Aug. 1837.

Lauw.

Direction der Strafanstalten zu Vechta.

9) Der Sträfling G. Warns aus Hankhausen ist am 25. d. M. an der Auszehrung in dem hiesigen Strafarbeitshause gestorben, welches zur Nachricht für seine Angehörige hierdurch bekannt gemacht wird.

Vechta, den 25. Aug. 1837.

Schmedes. Bucholtz.

Schröder.

Stipendien-Directionen.

10) Das Velsteinsche Stipendium kann auf Michaelis d. J. anderweitig an einen derjenigen Descendenten des Stifters verliehen werden, welche sich zur Augsburgischen Confession bekennen, Theologie studiren und sich zu jener Zeit bereits auf einer Universität befinden oder dahin abgehen.

Die desfälligen schriftlichen Gesuche sind gegen den 1. Octbr. d. J. bei der unterzeichneten Direction einzureichen, unter Anlegung eines Geburtsscheines

Landesbibliothek Oldenburg

und Maturitätszeugnisses und unter Nachweisung der Abstammung von dem Stifter.

Später eingehende Gesuche werden nicht berücksichtigt werden.

Oldenburg, 1837. Aug. 23.

Die Direction des Velsteinschen Stipendiums.

Wöbcken. Scholtz. Römer.

Kirchen- und Schul-Sachen.

11) Das hölzerne Schindeldach des hiesigen Kirchthums soll zu einem bedeutenden Theile erneuert, das ganze Thurmdach mit einem Anstrich von Oelfarbe und die Kirche mit einem Kalkanwurf versehen werden. Zur öffentlichen Ausdingung dieser Zimmer-, Maler- und Maurer-Arbeit ist Termin auf

Montag, den 4. September d. J.,
Morgens 10 Uhr,

vor dem Amte hieselbst angesetzt und wollen sich alsdann Annehmungs-Liebhaber einfinden.

Damme, den 22. August 1837.

Der Kirchenvorstand.
Barnstedt.

12) Wiefelstede. Von den Kanzelcapitalien sind Ausgang Septbr. 175 ℳ Gold gegen gehörige Sicherheit wieder zu belegen. Nachweisung giebt Organist Stolzen.

13) Oberhausen. Ich habe Anfangs September dieses Jahrs 25 ℳ Gold Kirchencapital, gegen 4 Procent Zinsen, zu belegen.

Friedrich Monnich, Kirchjurat.

14) Berne. Nachfolgende Capitalien sind gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen:

a) für den Berner Kirchenfundus 97 ℳ,
b) für den Berner Kanzelfundus 95 ℳ,
c) für den Berner Catechetfundus 11 ℳ 31 gr.,
d) für den Berner Küsterfundus 64 ℳ 7½ gr.

pr. R. Kückens, Meyer.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Nachdem die Erben der im Febr. und März 1836. verstorbenen Eheleute Johann Hermann Liening und Thekla Haring, Kaufleute zu Backerde hiesigen Amts zur Ermittlung der auf dieser Erbschaft haftenden Schulden und Erlangung angemessener Zahlungsfristen zur Abfindung derselben um eine Convocation sämmtlicher Gläubiger des Johann Hermann Liening und der Thekla Haring beim hiesigen Amte nachgesucht haben, und diesem Gesuche unter Sistirung der einzelnen bereits anhängigen Klagen stattgegeben ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche Forderungen an die erwähnten Eheleute Johann Hermann Liening und Thekla Haring zu Bakerde machen, zu deren Anmeldung und Klarmachung auf Mittwochen den 27. Sept., Morgens 10 Uhr, nach hiesiger Amtsstube unter der Verwarnung verabladet, daß die Nicht-Erscheinenden den Beschlüssen der Anwesenden als beitretend erkannt werden sollen.

Decretum Haselünne, den 3. August 1837.

Standesherrliches Herzogliches Arenbergisches Amt.

Vezin.

2) Die unverehelichte Margaretha Rose aus Rhede, welche wegen wiederholter Vagabundage und ihrer Verbindung mit andern gefährlichen Landstreichern zu Arbeitshausstrafe auf unbestimmte Zeit verurtheilt war, hat in der Nacht vom 18./19. d. M. Gelegenheit gefunden aus dem Lather Gefängnisse zu entweichen.

Alle Polizeybehörden des In- und Auslandes werden daher geziemend ersucht auf diese Person ein wachsames Auge zu haben, dieselbe, wo sie betroffen wird, verhaften und nach dem hiesigen Amte transportiren zu lassen. Die Entwichene ist 27 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, von kräftiger aber schlanker Statur, das Haar braun, die Stirn rund, Nase und Mund gewöhnlich, Augenbraunen und Augen sind braun, Kinn ist spitz, die Zähne sind gesund, die Gesichtsfarbe gesund aber einigermaßen blaß.

Bei ihrer Entweichung war sie mit einem schwarzwollenen Kleide, rothwollenen Halstuche, einer Mütze, wollenen gestreiften Rocke, wollenen Unterrock, Schuhen und Strümpfen und einem Hemde bekleidet. Sie spricht plattdeutsch.

Amthaus Nienhaus, den 21. August 1837.

Standesherrl. Herzogl. Arenbergsches Amt Aschendorf.

v. Hinüber.

3) In der Nacht vom 8./9. d. M. sind zu Borg im Kirchsp. Menslage:

1) drei Stücke gebleichte feine Leinwand,
2) zwei Rollen gebleichte feine Leinwand,
3) eine blau gedruckte Bettbühre,
4) ein feines Bettlaken und
5) ein grobes Bettlaken

mittelst Einbruchs entwandt.

Der ermittelte Thäter dieses Diebstahls, ein Tagelöhner von 60 Jahren und in Holland wohnhaft, will diese Sachen mittelst eines von Stroh gefertigten Seils zusammmengebunden und in die Gegend von Winkum im Oldenburgischen gebracht, dort aber sofort am 9. d. M. verkauft haben. Da nun der

Landesbibliothek Oldenburg

angebliche Käufer dieser Sachen bislang nicht zu ermitteln gewesen ist, von den Sachen auch nichts hat herbeigeschafft werden können, so wird dieser Diebstahl zu bekanntem Zwecke zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden insonderheit der oder die Personen, welche von den gestohlenen Gegenständen das eine oder andere Stück wirklich gekauft haben mögten, hiedurch aufgefordert, davon dem hiesigen Criminal-Amte oder ihrer vorgesetzten Obrigkeit unverzüglich Anzeige zu machen.

Fürstenau, den 23. August 1837.

Königl. Hannoversches Criminal-Amt.

Wedekind.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Rodenkirchen. Folgende zu Claus Ammermann zum Hafendorferberge Concursmasse gehörende Gegenstände, als: 1 Quene, 2 Kälber, 1 Reitsattel, 1 Mantelsack, 2 Leitern, 2 Spinnräder, 2 Braken, werden am 6. Sept. d. J, Nachmittags, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm öffentlich meistbietend vergantet.

Auch werden 2 zur Masse gehörende auf dem Kirchhofe zu Rodenkirchen belegene Begräbnißstellen, als eine Süderseits, 14te Linie, von 15 Fuß mit einem stehenden Steine, und eine daselbst 23te Linie von 8 Fuß verkauft. Schierhorst, sur. mass.

2) Jaderberg. Der am 7. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im Land-Gerichts-Locale zu Neuenburg Statt findende Verkauf der zur Concursmasse des Johann Läverenz gehörigen, zum Jaderberge belegenen, Landköterstelle, bestehend in Wohnhaus, Garten und Wärf von 3 Jück, 1 grünen Moor von 2 Jück, 4 Jück Rockenmoor, 1 Placken sog. Unlandes von 2 Jück, 1 Torfmoor und Kirchen- und Begräbnißstellen, wird hiedurch vom curator massae in Erinnerung gebracht. G. Oeltjen.

3) Oldenburg. Die Vormünder über des weyl. Bereiters Rosenow Kinder lassen am 4. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Rosenbohms Wirthshause zur Wunderburg die zum Nachlasse der Mutter ihrer Pupillen gehörenden beweglichen Sachen, als: Schränke, Stühle, Tische, Betten und Bettstellen, 1 Sopha, 1 Wanduhr, einiges Leinenzeug, mehreres Porcelain-Geschirr und andere Haus- und Küchengeräthe, öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Varel. Die zur Concursmasse der Creditoren des Landmanns und Bierbrauers Gerd von Thülen sen. in Varel gehörenden Immobilien, bestehend aus circa 5 Jück grünes und 3 Jück Baumoor bei Döschers Kamp, $1\frac{11}{80}$ Jück grünes und $4\frac{43}{80}$ Jück Baumoor, am Dangaster Wege belegen, sollen nicht am 4 sondern am 7. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Reichsgräflichen Amtsgerichts zu Varel meistbietend verkauft werden.

G. Theilen, Curator der Masse.

5) Jaderbollenhagen und Rastede. Des weyl. Joh. Gerh. Onken zum Jaderbollenhagen Kinder Vormund, Johann Harms daselbst, läßt am 8. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Stelle seiner Pupillen den Haber auf 2 Placken von circa 10 Jück öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen die halbe Köterei seiner Pupillen, mit Gras und Futter für 2 bis 3 Kühe und circa 5 Scheffelsaat Rockenmoor auf 1 Jahr meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

6) Grönland. Der Curator über die Wittwe des weyl. Gerd Harms zum Jaderkreuzmoor, Hergen Tantzen, will in dem Busch auf der von Carsten Ehlers bewohnten Köterei zum Jaderbollenhagen 16 umgewehete Eichbäume am 2. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, durch den Herrn Kirchspielsvogt zu Jade öffentlich verkaufen lassen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Oberlethe. Weyl. J. D. Oltjenbruns zu Westerholt Kinder Vormünder, wollen am 3. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Wellmanns Hause ihrer Pupillen Stelle im Ganzen oder getheilt, öffentlich verheuern, wozu Liebhaber einladen

H. G. Willers und H. A. Gerdes.

2) Oberrege. Die Vormünder über weyl. Joh. Hinr. Menke Tochter wollen ihrer Pupillin Stelle zu Oberrege mit circa 25 Jück Landes und 20 Jück zu Oberhammelwarden belegene Wurplände reien am 5. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthofe zu Elsfleth öffentlich meistbietend aus der Hand verheuern.

3) Seefelderaußendeich. Die Vormünder über weyl. Hinrich Rohde Kinder, Peter Christ. Kloppenburg zu Seefeld und Gerd Lange zu Seefelderaußendeich, lassen die vom Erblasser ihrer Pupillen nachgelassene halbe Bau, bestehend in Klei- und Moorländereien, am 11. Sept. 1837. in Thoraden Wirthshause zu Seefelderkirchdorf öffentlich meistbietend verheuern.

4) Oldenburg. Des weyland Brauers E. H. Steinfeld in Oldenburg Erben, lassen am 6. Sept.

Landesbibliothek Oldenburg

d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause des Herrn Viesell hieselbst auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verheuern:

1) das vor dem Heiligengeistthore belegene, jetzt vom Schneider Peters und der Wittwe Hacken bewohnt werdende Haus nebst dem dazu gehörenden Garten;
2) die daselbst belegene Scheune;
3) eine zum Bloherfelde belegene Torfscheune;
4) das beim Wildenloh belegene Torfmoor;
5) eine vor dem Heiligengeistthore beim Kirchhof belegene Weide von circa 16 Scheffelsaat;
6) die kleine Lehmkuhlweide von etwa 16 Scheffel-Saat;
7) die große dito dito 40 Scheffelsaat;
8) die Weide: Hullmanns Kamp genannt von circa 28 Scheffelsaat;
9) die große Gerichts-Weide von etwa 28 Scheffelsaat;
10) die kleine dito dito 24 Scheffelsaat;
11) der Garten vor dem Heiligengeistthore, bei der Schanze von circa 1 Scheffelsaat;
12) eine zu Wechloi belegene Wiese von etwa 5½ Tagewerk.

5) Eversten. Der Herr Rathsherr Hegeler läßt am Freitage den 8. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Weißenlamm hieselbst, von seinen znm Everstен belegenen Immobilen, einige Köterstellen (im Ganzen oder in verschiedenen Abtheilungen) nebst sonstigen Ländereien und mehrere Heuerwohnungen, vom 1. Mai k. J. an, auf ein oder drei Jahre an den Meistbietenden verheuern. Liebhaber, die diese Immobilien vorher in Augenschein nehmen wollen, können sich beim Unterzeichneten einfinden, der solche anweisen wird, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können. C. Kayser, Bauervogt.

Ausverdingungen.

1) Burhavermitteldeich. Als Vormund über weyl. J. H. Wessels zu Burhave Sohn, läßt Unterzeichneter die Reparatur der seinem Pupillen gehörigen Burhaver-Mühle am 9. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Gerh. Bargmann's Wirthshause hieselbst öffentlich ausverdingen.

Die Lieferung dazu an Eichenholz, als: Kabelenzbalken, Schlagstender, Windpfählen, Axen oder Wellen, Steinbalken, Kreuzbalken ꝛc. ist bedeutend. Auch sind viele Dielen und Sparren in diversen Längen erforderlich.

Zur Lieferung der Holzmaterialien, wie zu den Zimmer- und Schmiede-Arbeiten, werden Annehmer hierdurch eingeladen. Der Bestick kann vorher beim Rst. Helmers zu Iffens eingesehen werden.

Zugleich wird verdungen, als zum Wohnhause erforderlich: 2 bis 3000 Klinkersteine, 2 große Sparren, 20 ostf. Dielen in div. Längen, wie auch die desfalsige Maurer- und Zimmer-Arbeit.

Gerd Bargmann.

Zu verkaufen.

1) Burhave. Von meiner Reise zur Braunschweiger Messe zurückgekehrt empfehle ich meinen Freunden mein durch daselbst gemachte sehr billige Einkäufe reichhaltig completirtes Ellenwaaren-Lager hiedurch zur gefälligen Abnahme ganz ergebenst. Indem ich um recht vielen Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß ich gegen baare Zahlung 5 Procent Rabatt oder 18 Grote auf die Pistole vergüte.

D. L. Lewenstein.

2) Morgenlande. 40 Fiehmen gutes Reith bei L. Franck.

3) Wunderburg. Mehrere Dutzend Guitarren in den besten Façons wobei ich für richtige Mensur garantire, für ungewöhnlich billige Preise, von 5 bis 10 ℳ Gold, sauber und schön gearbeitet, in beliebigen Größen; Pedal Piano-Forte's sind ebenfalls fertig, so wie ich mich zu Reparaturen und Stimmen der Piano-Forte's empfehle. D. Kruse.

4) Brake. Ein im hiesigen Hafen liegendes holländisches Schmackschiff von circa 55 Lasten Größe, soll, in Auftrag der Rhederey, zu einem werthseyenden Preise, unter der Hand verkauft werden. Reflectanten belieben sich daher dieserhalb an den Unterzeichneten zu wenden. J. Groth.

5) Schmalenfleth. Dodo Ahting will noch den Hafer von 6 Jücken auf dem Halm unter der Hand verkaufen.

6) Oldenburg. Bei Eröffnung der Jagd empfehle ich mein Lager von Lüttticher Jagd-Gewehren, in doppelten Flinten von 10 bis 20 ℳ, und einzelne Flinten von 4½ bis 10 ℳ, in äußerst solider schöner Arbeit und auf Glauben dauerhaft gemacht; ebenfalls habe ich von Büchsen, Pistolen, einzelnen und doppelten Terzerolen Vorrath, alles mit Percussion, so wie bestes Jagd- und Büchsenpulver, Pulverhörner, Hagelbeutel mit und ohne Patent, Patent-Hagel in allen Nummern, Zündhütchen und Hütchen-Magazine und Jagdtaschen, Flintenpröpfe und Flintenträger. G. A. Strohm am Damm.

7) Oldenburg. So eben erhielt ich feine Filz-

Landesbibliothek Oldenburg

und Castorhüte, die ich in jeder Hinsicht ganz besonders empfehlen kann. G. Rüger.

8) Aeußerer Damm. Zwei Mühlengetriebe mit 9 und 17 Stöcken, welche jedoch, den Umständen nach, leicht vermehrt oder vermindert werden können, und wenig gebraucht sind, stehen zu verkaufen bei
J. Eggers.

9) Oldenburg. Ein Sortiment sehr feiner und sauber colorirter Vorlegeblätter zur Orientalischen Malerei traf so eben bei mir ein.
Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein recht gutes Fortepiano durch Thieste.

Zu verheuern.

1) Frieschenmoor. Ich bin willens das Nachgras auf der Strohauser Plate, 4½ Jück zum Mähen zu verheuern. Christian Bruns.

2) Großenmeer. Der unterzeichnete Curator des abwesenden Gerd Battermann zu Moorseite, will seines Curanden Köterei von Maitag 1838. an auf 4 Jahre aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich am 5. Sept., des Nachmittags 4 Uhr, in Oeltjen Wirthshause zu Meerkirchen einfinden.
Joh. Lud. Gebcken.

3) Golzwarden. Ich habe 13 Jück Etgrün, 5 Wochen alt, von den von Lentheschen Ländereien bei Ovelgönne auf 14 Tage zu vermiethen.
Fr. Hespe.

4) Oldenburg. Auf Michaelis eine Unter-Etage mit Garten, Stallraum u. s. w. unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Das Nähere ertheilt der Waarenmäkler Stoltze.

5) Schlüte. Weyl. Lüder Becker zu Warfleth Kinder Vormund, D. M. Stegens zu Schlüte, will die Stelle seiner Pupillen am 5. Septbr. d. J. in Wenke zu Warfleth Wirthshause entweder im Ganzen oder stückweise, auf ein oder mehrere Jahre verpachten, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. (Pfennig-Liederbücher.) „Freut euch des Lebens!" Ein Gesellschaftsbuch für frohe und heitere Zirkel; enthaltend eine Auswahl von schönen Liedern. 2 Hefte. eleg. geheftet à 3 Grote. — Zu haben bei Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

2) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen und daselbst, so wie bei den Herren Buchbindern des Landes zu erhalten:

Verordnungs-Büchlein
oder Auszug aus den allgemeinen Gesetzen und Verordnungen der Oldenburgischen Lande,
für
den Bürger und Landmann, wie auch für Schulen.
4 Bogen in 8. Preis 6 Grote.

Es wird diese kleine Schrift ohne Zweifel einem vielfach empfundenen Bedürfnisse abhelfen. Sie enthält einen kurzen, leicht zu übersehenden Auszug aus den hier geltenden Strafgesetzen, desgleichen aus denjenigen oberlichen Verordnungen, die Jeder zur Abwendung von Schaden wissen muß, und endlich das Nöthigste aus der Beamten-Instruction, dessen Kenntniß Viele, die mit der Amts-Behörde in eine oder andere Berührung kommen, nicht gut entbehren können. Nur Wenigen sind die kostspieligen Bücher zugänglich, worin die Verordnungen von allgemeinem Werthe und Interesse weitläuftig zerstreut liegen, und somit wird dieser kleine wohlfeile Wegweiser, der zugleich zum Warnungsspiegel dienen kann, worin der Kern der hauptsächlichsten Oberlichen Verordnungen kurz, deutlich und übersichtlich dargelegt ist, gewiß recht Vielen willkommen und bald unentbehrlich seyn.

Auch vorzüglich für Schulen, um die Kinder schon früh gründlich zu warnen, dürfte sich das Büchlein eignen, zumal auch der so äußerst niedrige Preis der Anschaffung für dieselben nicht hinderlich seyn kann. —

3) Oldenburg.
Mit hohen
erzbischöflichen und bischöflichen Approbationen
erscheint
die katholische
Pracht-Hand-Bibel
zu Gebet und Andacht.
Nach der deutschen Uebersetzung des
Dr. Leander van Eß.
In 48 wöchentlichen Lieferungen, mit 48 prachtvollen Stahlstichen und einer Karte von Palästina.

Die deutsche Bibelübersetzung des gelehrten und erleuchteten van Eß ist für das christ katholische Deutschland Das geworden, was für das protestantische Luther's Uebersetzung seit Jahrhunderten ist. Eine Million Exemplare sind in den Händen der Gläubi-

Landesbibliothek Oldenburg

gen und haben ihnen den Urquell der Wahrheit geöffnet. — Eine wohlfeile Prachtausgabe dieser Bibel zum bequemsten Handgebrauche fehlte, und die vorliegende ist dazu bestimmt, diesen Mangel zu entfernen. — Sie erscheint unter der Leitung des ehrwürdigen Uebersetzers und mit den Approbationen hoher erzbischöflicher und bischöflicher Stühle.

Subskriptions-Vortheile.

Unterzeichner für zehn Exemplare dieser Ausgabe erhalten von jeder Buchhandlung ein elftes gratis.

Größere Bestellungen auf mindestens zwanzig Exemplare, von Subscribentensammlern, Buchbindern u. dgl., haben von jeder soliden Buchhandlung außer den Freiexemplaren noch einen billigen Rabatt zu genießen.

☞☞ Der Preis ist nur: 2½ Groschen sächs. für jede mit Stahlstichen geschmückte Lieferung. Diese Preise sind die ersten Subscriptionspreise. Sie gelten nur für die vor dem 1. Dec. einlaufenden Bestellungen. Für spätere wird ein um 25. Procent erhöhter zweiter Subscriptionspreis eintreten, worüber wir uns besondere Anzeige vorbehalten.

* Die ersten fünftausend Subscritibenten werden als Gründer und Beförderer dieses Unternehmens betrachtet, und erhalten zum Andenken, gratis, mit der letzten Bibellieferung das berühmte Kunstblatt,

Christus beim Abendmahle,
nach
Leonardo da Vinci,
vortrefflich in Stahl gestochen
von
Friedrich Wagner,
— groß Folio —
ganz kostenfrei eingehändigt.

Man subscribirt in der Schulzeschen Buchhandlung.

4) Delmenhorst. Der Volks-Kalender für 1838. mit Abbildungen ist bereits erschienen, und bei den Herren Buchbindern, für 4 gr. Cour., zu haben. Um sich den ihm zu Theil gewordenen Beifall zu sichern, hat sich derselbe die Aufgabe gestellt, seinen Lesern eine angenehme und zugleich nützliche Unterhaltung zu gewähren. Das Bestreben, diesen Zweck zu erreichen, die Leser zu befriedigen und zu fesseln, wird aus dem, diesem Kalender vorgedruckten, reichhaltigen Inhalts-Verzeichniß ersichtlich seyn.

J. H. Rieck, Buchdrucker und Buchbinder.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Eine erst kürzlich entbundene mit vieler Milch versehene, junge, gesunde Person sucht bald möglichst einen Ammendienst. Nähere Nachricht ertheilt Thieste.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Berne. Ein Schreiber der schon etwas geübt ist, und Lust hat die hiesige Amts-Expedition mit zu verrichten, kann unter annehmlichen Bedingungen sofort bei mir in Dienst treten. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst melden.

Heineken, Amtsschreiber.

2) Wunderburg. Auf Martini d. J. ein in der Landwirthschaft erfahrener Knecht, welcher sich über sein Betragen genügend ausweisen kann.

D. Kruse.

3) Harrien bei Brake. Einer Person, die in allen häuslichen Verrichtungen gewandt ist, und mit guten Attestaten versehen seyn muß, kann als Hausmädchen, sofort oder auf Martini d. J., ein Dienst nachgewiesen werden, durch den

Gesindemäkler Wetzer.

Gelder zu verleihen.

1) Etzhorn. Die Vormünder der Kinder des Wilhelm Hibbeler zu Metjendorf, Hinrich Kramer und Hinrich Bohlen, haben gleich nach Neujahr 1838. ein Capital von 300 ℛ Gold gegen billige Zinsen zu belegen.

2) Golzwarden. 92 ℳ 70 gr. Pupillengelder sind gegen gehörige Sicherheit sofort zu belegen.

Jürgen Addicks.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Vor einiger Zeit ist ein Damenmantel von dunkelgrünem Tuche mit schwarzem Kragen beim Klubwirth Harms vertauscht. Es wird gebeten, denselben bei dem Mäkler Thieste abzuliefern.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Ich bewohne seit Maitag d. J. den früher vom Gastwirth Rohde benutzten Gasthof hieselbst, und empfehle solchen allen Fremden und Reisenden bestens. Die passende Lage des Hauses und dessen Einrichtung, verbunden mit bedeutendem Stallraum, läßt nichts zu wünschen übrig.

Zugleich bemerke ich, wie ich für den nächsten hiesigen Pferdemarkt zur Aufnahme von Fremden und Stallung der Pferde, bequem eingerichtet bin und

Landesbibliothek Oldenburg

bitte, eine prompte und reelle Bedienung und billige Behandlung versprechend, um vielen Zuspruch.

F. W. Hartwig.

2) Oldenburg. Diejenigen Herren Aerzte und Chirurgen, welche für unsern kranken Collegen ihre Beiträge noch nicht eingesandt haben, bitte ich: diese gütigst an den Kreischirurgus Hrn. Meinecke in Oldenburg zu schicken. v. Bach, Dr.

3) Berne. Am Freitage, den 1. Sept., fährt ein leerer bequemer Wagen mit 3 Stühlen von hier über Sycke nach Hoya, Eystrup und Dönhausen. Diejenigen, welche von dieser Gelegenheit Gebrauch machen wollen, belieben sich zu melden beym

Gastwirth Janssen.

4) Oldenburg. Für die Abgebrannten in Schleiz sind mir noch eingehändigt:

durch Hrn. P. Ibbeken von R. H. 5 ℳ, v. B. u. G. 2 ℳ, v. ...ß 2½ ℳ, v. F. v. S. 1 ℳ 36 gr. C., v. S. K. 1 ℳ, v. F. B. 2⅓ ℳ, v. B. 1 ℳ;

durch Hrn. Pr. Greverus von J...r 5 ℳ, v. Ungen. 10 ℳ 60 gr., durch W. 5 ℳ, v. Ung. 1 ℳ, B. M. 5 ℳ, — welche zusammen mit 42½ ℳ an Hrn. P. Rotermund in Bremen gesandt sind, der sie selbst an Ort und Stelle abliefern und die Segenswünsche vernehmen wird, welche den menschenfreundlichen Gebern gebühren.

Nachher empfing ich noch eine Gabe von 10 ℳ Gold durch Hrn. A. G., welche, so wie jede andere etwa noch eingehende Hülfe ich gleichfalls gern besorgen werde. Kirchenrath Claußen.

5) Oldenburg. Ein junges Mädchen, das sich seit einigen Jahren der gründlichen Erlernung des Hauswesens hat angelegen seyn lassen, wünscht in einem honetten, freundlichen Zirkel eine Anfnahme, am liebsten auf dem Lande, zu finden. Selbiges ist gerne erbötig, in allen möglichen häuslichen Geschäften behülflich zu seyn und kann auch den Unterricht der Kinder in weiblichen Handarbeiten übernehmen. Auf Salair wird gänzlich verzichtet, es kann vielmehr, den Umständen nach, noch ein geringes Kostgeld zugegeben werden. Nähere Nachricht in der Expedition.

6) Oldenburg. Die Originalquittungen der Direction der Rostocker Versorgungs-Tontine, für die Beiträge der I. II. III. u. IV. Classe pro 1837. können gegen Zurückgabe der Interimsquittungen bei mir in Empfang genommen werden.

A. Jürgens.

7) Oldenburg. Alle Manualacten über Processe, welche sich noch unter dem Nachlasse des verstorbenen Obergerichts-Anwaldes, Senators von Harten befinden und bis zum 1. Octbr. d. J. nicht abgefordert werden, sollen cassirt und vernichtet werden. Diejenigen also, welche ihre Manualacten noch nicht abgefordert haben und dieselben zurück zu haben wünschen, werden daher hiedurch aufgefordert, solche spätestens bis zum 1. Octbr. d. J. abfordern zu lassen.

Uebrigens kann die Verabfolgung der Acten nur auf portofreie Briefe, unter genauer Aufgabe der Acten-Rubrik und gegen Zahlung der etwaigen Kosten, geschehen. J. A. C. Hartmann.

8) Schiffsnachrichten. Liste der vom 21. bis 26. Aug. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 21. Cpt. F. Smidt, Caroline Adolfine, Norw. Fl., nach Mandal, mit Ballast.
— 22. Cpt. W. Rasmussen, Egwog, Norw. Fl., nach Mandal, mit Ballast.
— 22. Cpt. M. Petersen, Lisbet Maria, Norweg. Fl., von Christiansand, mit Dielen, zu Brake.
— 22. Cpt. M. Knutten, Frau Popke, Dän. Fl., von Midlum, mit Dachziegeln, zu Brake.
— 23. Cpt. A. Davidsen, Margarethe Magdalene, Norw. Fl., von Christiansand, mit Dielen, zu Brake.
— 23. Cpt. F. Batz, Mary Ann, Oldenb. Fl., von London, mit Kreide, zu Brake.
— 25. Cpt. G. C. Strandmann, Atlas, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Ballast.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Theilnehmenden die ergebenste Anzeige, daß meine Frau den 24. d. M., Abends um 11 Uhr, von einem gesunden Knaben glücklich und leicht entbunden wurde.

Meinecke, Kreischirurgus.

2) Barrelgraben, 1837. Aug. 27. Die diesen Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen. L. Busch.

(Hiezu das Verzeichniß der vom 1. Janr. bis 31. Decbr. des Jahres 1836. im Herzogthum Oldenburg mit Einschluß der Herrschaft Jever Copulirten, Gebornen und Gestorbenen, dessen Mittheilung diesmal durch Zufall verspätet ist).

Landesbibliothek Oldenburg

Tabellarische Ueberlicht.

A. In den Kreisen Oldenburg, Neuenburg, Ovelgönne und Delmenhorst.
B. In den Kreisen Vechta und Cloppenburg.
C. In der Herrschaft Jever.

I. Copulirte:

		Jünglinge	Jungfrauen	Wittwer	Wittwen	Geschwächte
A.	1948	809	788	165	105	81
B.	1014	425	436	82	35	36
C.	342	123	132	48	29	10
	3304	1357	1356	295	169	127

Geschlossen wurden 1652 Ehen; unter 13 Bräuten war 1 Geschwächte; unter 9 Bräuken war 1 Wittwe. — In den Judengemeinden wurde kein Paar copulirt.

II. Geborne:

		Knaben	Mädchen	Todtgeborne	Uneheliche	Anticipirte	Zwillingsgeburten	Drillingsgeburten
A.	3993	2052	1941	172	201	204	64	1
B.	2261	1158	1103	57	45	43	26	0
C.	646	328	318	25	41	21	16	0
	6900	3538	3362	254	287	268	106	1

Die Anzahl der gebornen Knaben verhält sich zu der Anzahl der Mädchen wie 100 zu 93 oder wie 1000 zu 933. Unter 27 Kindern war ein uneheliches. Unter 26 Kindern ist ein todtgebornes. Unter 65 Geburten war eine Zwillingsgeburt, unter 6900 eine Drillingsgeburt. In den Judengemeinden wurden geboren 4 Knaben und 5 Mädchen.

III. Gestorbene:

		Ehemänner	Ehefrauen	Wittwer	Wittwen	an Kinderpocken	an Masern	am Keuchhusten	an hitzigen Fiebern	im Kindbette	Verunglückte
A.	2805	412	370	200	336	5	—	4	14	28	61
B.	1371	172	182	86	155	—	—	5	21	11	10
C.	564	95	73	29	68	—	—	1	32	8	11
	4740	679	625	315	559	5	—	10	67	47	82

Von 144 Kindbetterinnen starb eine. Von 57 Verstorbenen ist ein Verunglückter. In Blankenburg sind 3 Personen gestorben; in den Judengemeinden 7 Personen. Die Zahl der Gebornen ist zu der Zahl der Gestorbenen wie 100 zu 68 oder wie 1000 zu 686.

Landesbibliothek Oldenburg

IV. Uebersicht nach Monaten.

1836.	A.	B.	C.	Gestorben	vom Ganzen
Im Januar =	241	162	70	473	0,098
= Februar =	298	116	65	479	0,099
= März =	317	150	62	529	0,110
= April =	337	128	50	515	0,109
= Mai =	289	136	57	482	0,100
= Juni =	230	113	36	379	0,074
= Juli =	173	88	40	301	0,067
= August =	173	80	35	288	0,064
= September	156	98	37	291	0,065
= October =	173	90	37	300	0,066
= November =	216	103	32	351	0,074
= December =	202	107	43	352	0,074
	2805	1371	564	4740	1

V. Altersverhältniß der Verstorbenen:

Gestorbene	männl. Geschlechts	weibl. Geschlechts	Gestorbene	männl. Geschlechts	weibl. Geschlechts
unter 5 Jahre =	618	485	über 50 Jahre =	176	124
= 10 = =	64	67	= 60 = =	162	197
= 20 = =	102	103	= 70 = =	139	157
= 30 = =	135	136	= 80 = =	39	61
= 40 = =	167	161	= 90 = =	2	4
= 50 = =	131	139	= 100 = =	0	0
	1217	1091		518	543

Unter 50 Jahren starben $^{6}/_{11}$, über 50 Jahren $^{3}/_{11}$ der Verstorbenen in A. und C. (aus B. fehlen die Angaben des Alters). Die Anzahl der Verstorbenen männlichen Geschlechts verhält sich zu der weiblichen Geschlechts unter 50 Jahren wie 100 zu 89 $^{2}/_{3}$; über 50 Jahre aber wie 100 zu 104 $^{1}/_{3}$. — Die Anzahl der Verstorbenen männlichen Geschlechts verhält sich zu der weiblichen Geschlechts überhaupt wie 100 zu 94 $^{1}/_{6}$.

VI. Vergleichung.

1835. Copulirte Paare 1618.	Geboren 6767.	Gestorben 4654.
1836. — — 1652.	— 6900.	— 4740.
mehr 34.	mehr 133.	mehr 86.

1836. Geboren 6900 ist Zunahme der Bevölkerung (211,337) um 3,27 Procent
Gestorben 4740 ist Abnahme der Bevölkerung um 2,24 —
Mehr geboren 2160 ist Gewinn der Bevölkerung 1,03 —

Zahl der Einwohner am Ende des Jahres 1835. — 211337
Zugang — 2160
Total: 213497 Einwohner am Ende d. J. 1836.

Landesbibliothek Oldenburg

Verzeichniß

der vom 1. Januar bis zum 31. December des Jahres 1836. im Herzogthum Oldenburg mit Einschluß der Herrschaft Jever Copulirten, Gebornen und Gestorbenen.

Namen der Gemeinden.	Copulirte Paar	Geboren: Knaben	Geboren: Mädchen	Gestorben	Mehr Gebohren als Gestorben	Mehr Gestorben als Gebohren
Stadt Oldenburg.						
Stadtgemeinde	43	79	78	146	11	—
Amt Oldenburg.						
Landgemeinde	58	117	104	143	78	—
Osternburg	19	39	29	40	28	—
Holle	14	27	24	23	28	—
Wardenburg	27	53	54	50	57	—
Hatten	16	32	31	38	25	—
Amt Elsfleth.						
Elsfleth	18	38	36	65	9	—
Altenhuntorf	8	12	10	19	3	—
Bardenfleth	10	22	24	30	14	—
Neuenbrok	2	6	4	12	—	2
Großenmeer	9	18	15	27	6	—
Oldenbrok	9	35	10	40	5	—
Amt Zwischenahn.						
Zwischenahn	16	44	43	60	27	—
Edewecht	25	45	41	60	26	—
Amt Rastede.						
Rastede	40	80	62	105	37	—
Wiefelstede	17	47	27	48	26	—
Jade	12	27	38	38	27	—
Schweyburg	6	24	27	38	13	—
Amt Westerstede.						
Westerstede	38	87	82	102	67	—
Apen	19	39	30	37	32	—
Amt Bockhorn.						
Bockhorn	24	52	58	78	32	—
Zetel	28	58	56	73	41	—
Herrschaft Varel.						
Varel	48	100	83	144	39	—
Amt Brake.						
Hammelwarden	27	51	68	101	18	—
Strückhausen	20	51	40	74	17	—
Amt Rodenkirchen.						
Ovelgönne	3	15	21	19	3	—
Golzwarden	2	27	22	39	10	—
Rodenkirchen	18	44	35	34	45	—
Esenshamm	17	19	16	28	7	—
Schwey	14	24	32	36	20	—
Amt Abbehausen.						
Abbehausen	21	27	20	46	1	—

Namen der Gemeinden.	Copulirte Paar	Geboren: Knaben	Geboren: Mädchen	Gestorben	Mehr Gebohren als Gestorben	Mehr Gestorben als Gebohren
Atens	1	9	16	32	—	7
Bleren	16	25	33	42	16	—
Stollhamm	19	24	19	27	16	—
Seefeld	10	26	27	48	5	—
Amt Burhave.						
Waddens	6	7	8	16	—	1
Burhave	18	30	18	53	—	5
Langwarden	14	29	31	48	12	—
Tossens	4	6	9	15	—	—
Eckwarden	10	18	20	45	—	7
Amt Land-Würden.						
Dedesdorf	16	22	23	24	21	—
Stadt Delmenhorst.						
Stadt- u. Landgemeinde, welche letztere zum Amte gehört	24	29	35	46	18	—
Amt Delmenhorst.						
Hasbergen	21	40	30	40	30	—
Schönenmoor	10	14	17	22	9	—
Stuhr	15	38	36	33	41	—
Amt Berne.						
Berne	11	46	45	66	25	—
Warfleth	11	21	19	35	5	—
Altenesch	12	32	37	48	21	—
Bardewisch	5	12	13	16	9	—
Neuenhuntorf	6	8	8	14	2	—
Amt Ganderkesee.						
Ganderkesee	38	98	103	132	69	—
Hude	16	45	35	54	26	—
Amt Wildeshausen.						
Dötlingen	8	30	43	34	39	—
Wildeshausen	20	48	52	75	25	—
Großenkneten	13	42	38	44	36	—
Huntlosen	4	13	6	3	16	—
Amt Vechta.						
Vechta	24	42	34	54	22	—
Bakum	21	33	30	48	15	—
Vestrup	13	17	17	16	18	—
Langförden	10	28	22	25	25	—
Visbeck	20	50	51	41	60	—
Goldenstedt	7	31	31	53	9	—
Lutten	8	28	14	20	22	—
Oythe	6	14	7	26	—	5

Landesbibliothek Oldenburg

Namen der Gemeinden.	Copulirte Paar	Geboren: Knaben	Geboren: Mädchen	Gestorben	Mehr geboren als gestorben	Mehr gestorben als geboren
Amt Steinfeld.						
Steinfeld	27	44	62	63	43	—
Lohne	26	67	79	73	73	—
Dinklage	24	80	68	99	49	—
Amt Damme.						
Damme	40	96	102	125	73	—
Holdorf	23	29	32	40	21	—
Neuenkirchen	19	50	39	61	28	—
Amt Cloppenburg.						
Krapendorf	37	86	78	90	74	—
Emsteк	22	42	40	60	22	—
Cappeln	11	24	24	22	26	—
Molbergen	21	29	32	26	35	—
Amt Löningen.						
Lindern	17	40	34	44	30	—
Lastrup	23	34	26	47	13	—
Essen	16	52	55	62	45	—
Löningen	35	100	82	109	73	—
Amt Friesoythe.						
Friesoythe	7	17	24	39	2	—
Altenoythe	15	35	31	36	30	—
Barsel	14	25	29	35	19	—
Markhausen	6	9	13	12	10	—
Scharrel	8	18	25	21	22	—
Ramsloh	3	20	7	11	16	—
Strücklingen	4	13	15	13	20	—

Namen der Gemeinden.	Copulirte Paar	Geboren: Knaben	Geboren: Mädchen	Gestorben	Mehr geboren als gestorben	Mehr gestorben als geboren
Stadt Jever.						
Stadt- u. Landgemeinde, welche letztere zum Amte gehört	24	71	70	110	31	—
Amt Jever.						
Cleverns	6	16	7	12	11	—
Sandel	2	2	9	3	8	—
Sillenstede	10	21	17	18	20	—
Schortens	17	30	34	43	21	—
Sande	9	14	16	26	4	—
Neuende	18	21	24	45	—	—
Heppens	2	3	7	15	—	5
Amt Tettens.						
Tettens	13	23	18	49	—	8
Hohenkirchen	7	34	35	74	—	5
Wiefels	1	2	1	7	—	4
Middoge	3	6	7	9	4	—
St. Joost	6	5	4	8	1	—
Wangeroge	4	4	3	7	—	—
Amt Minsen.						
Minsen	19	19	18	37	—	—
Wiarden	7	16	10	24	2	—
Pakens	9	16	19	28	7	—
Waddewarden	7	11	9	22	—	2
Wüppels	5	7	3	13	—	3
Oldorf	2	5	7	10	2	—
Westrum	—	2	—	4	—	2

Copulirte Paar: 1652
Geboren, Knaben: 3538
Mädchen: 3362
Gestorben: 4740
Mehr geboren als gestorben: 2199
Mehr gestorben als geboren: 56

Landesbibliothek Oldenburg

Siebentes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden,

vom 10. bis incl. den 23. August 1837.

August 11.

№ 429. Herr Lessing aus Hoya, Gr. L. H. № 36.

August 12.

№ 430. Herr Dr. Staffhorst, Landes-Oeconomie-Commissair, aus Iburg, Ins. № 7.

№ 431. 432. Madame Dunze und Demoiselle Böving aus Bremen, Gr. L. H. № 6.

№ 433. Herr Kaufmann C. J. Borgstede aus Elsfleth, und

№ 434. Herr Oeconom G. C. Heye aus Lienen, Ins. № 5.

№ 435. Hermann Poppelmann aus Oldenburg, Ins. № 19.

August 13.

№ 436. Herr Regierungs-Rath Jürgens aus Oldenburg, Gr. L. H. № 14.

№ 437. Herr Ober-Appellations-Rath Müller aus Lübeck, Gr. L. H. № 27. und 28.

№ 438. 439. Amts-Auditor Hofmeister und Frau, und

№ 440. Fräulein de Couffer aus Tettens, Gr. L. H. № 26. u. 27.

№ 441. Herr Oeconom Jürgens aus Minsen und

№ 442. Herr Oeconom M. Meppen aus Friedrich-Augusten-Groden, Ins. № 10.

August 14.

№ 443. Herr Domainen-Pächter Ritscher aus Momsen, Gr. L. H. № 26.

№ 444. Herr Fabricant Hermeling aus Scharmbeck, Kl. L. H. № 4.

№ 445. Herr Regierungs-Rath Schulz aus Coblenz, Kl. L. H. № 5.

№ 446. Herr Kaufmann Krug aus Leipzig, Kl. L. H. № 6.

№ 447. Herr J. Schmidt aus Bremen, Kl. L. H. № 6.

August 15.

№ 448. Herr Candidat C. Eyting und

№ 449. Herr Oeconom G. Eyting aus Varel, Gr. L. H. № 14.

№ 450. Herr Pharmaceut H. Hinrichs aus Emden, Apotheke.

№ 451. Herr Lehrer Meyer, aus Jever, Ins. № 44.

№ 452. Herr Primaner Meinardus aus Jever, Pastorei.

August 16.

№ 453. Herr Kaufmann Imanuel aus Hamburg, Gr. L. H. № 5.

№ 454. Herr Kaufmann A. H. Huchting aus Beckhorn und

№ 455. Herr Pastor Meyer aus Hannover, Ins. № 39.

August 18.

№ 456. Herr Dr. Tiarks aus Jever, Gr. L. H. № 14.

№ 457. Herr Kaufmann J. C. W. Thun aus Altona, Ins. № 44.

№ 458. Madame Krause aus Hamburg, neu Badehaus.

№ 459. Demoiselle Meyer aus Jever, alt Badehaus.

№ 460. Demoiselle A. Schulz und

№ 461. Demoiselle H. Meents aus Funix, Ins. № 47.

August 19.

№ 462. 463. Herr Amts-Auditor Henndorff nebst Frau und

№ 464. Demoiselle Bulling aus Oldenburg, Gr. L. H. № 8. und 9.

№ 465. Madame Pickenbach aus Neufunixsiel, Ins. № 38.

Landesbibliothek Oldenburg

August 20.

№ 466. Demoiselle Tiarks aus Jever, Ins. № 40.

№ 467. 468. Zwei Demoiselles Lauw aus Rastede, Ins. № 28.

№ 469. 470. Demoiselle Peters und Demoiselle Minsen aus Jever, Ins. № 28.

August 21.

№ 471.—473. Herr Kaufmann Renken nebst Frau und Sohn aus Oldenburg, Saline.

№ 474. Herr Pastor Schauenburg aus Sandel, Pastorey.

№ 475. Herr Kaufmann P. Rickmers aus Bremen, Ins. № 44.

August 22.

№ 476. Herr Consul Fuchs aus Amsterdam, Gr. L. H. № 34.

№ 477. Herr Kaufmann Horch aus Leer, Gr. L. H. № 25.

№ 478. Herr Kaufmann Schetter und

№ 479. Herr Steuer-Einnehmer Dreyer aus Wildeshausen, Gr. L. H. № 2.

August 23.

№ 480. Herr Amts-Assessor Ditzen aus Bruchhausen, Ins. № 36.

№ 481.—483. Herr Accessist und zwei Demoiselles Hedden aus Barel-Fleth, Ins. № 36.

Landesbibliothek Oldenburg